

2. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

29. Jänner 1958

213/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Geiger, Herke, Voithofer und Genossen
an den Bundesminister für Handel und Wiederaufbau,
betreffend Massnahmen zur Förderung des Buntmetallbergbaues.

-.-.-.-

In letzter Zeit haben sich die Kursverhältnisse von Kupfer und anderen Buntmetallen nicht nur nicht gebessert, sondern weiterhin verschlechtert. Die gegenwärtige Notierung von durchschnittlich 170 englischen Pfund gefährdet sogar das vor kurzem von der Österreichischen Industrie- und Bergbauverwaltungs-Gesellschaft m.b.H. im Einvernehmen mit den Montanwerken Brixlegg und der Kupferbergbau Mitterberg Ges.m.b.H. getroffene Liefer- und Abnahmeabkommen, das Stützungsbeträge vorsieht, die einem Konzentratspreis von 4.200 S je Tonne entsprechen. Je mehr der internationale Kurs verfällt, desto höher werden sich die Stützungsbeträge stellen, die aus den Erträgen der restlichen Produktionsparten bei den Montanwerken Brixlegg stammen.

Es könnte niemand verantworten, wenn durch das Fehlen von Unterstützungsmassnahmen der österreichische Buntmetallbergbau notleidend würde und die dort beschäftigten Arbeiter von der Gefahr des Verlustes ihres Arbeitsplatzes bedroht werden.

Einzig und allein die Schaffung eines Bergbauförderungsgesetzes, aus dessen Beihilfen wenigstens der gesamte Hoffnungsbau bestritten werden könnte, würde den betroffenen Betrieben helfen und ihre wirtschaftliche Kraft der Republik Österreich erhalten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Handel und Wiederaufbau die nachstehende

A n f r a g e :

Ist der Herr Bundesminister bereit, den Entwurf eines Bergbauförderungsgesetzes sobald als möglich dem Nationalrat vorzulegen?

-.-.-.-